

F.K. 65  
5

Kat. 44

Rachals

22.

Z d  
4722

SS 89502 X

**Trauer- und Trost- Schrift/**  
Bey

Hoch-ansehnlicher und Volkreichen

**Leichen- Bestattung**

Der weyland

Edlen/ Hoch-Ehr- und Tugend-Belobten

**Frau Anna Magdalena/**

gebohrner Personin/

Des

Edlen / Best- und Hoch- Benahmten

**Herrn Johann-Georg Rachalsens/**

Er. Churf. Durchl. zu Sachs. hoch-bestalten Ober-Ambtmanns des  
Erz-Gebürgischen Grenffes / auch Ambt-Manns zu Schwarzenberg  
und Grotendorff / etc.

**Lieb-gewesener Haus- Ehre/**



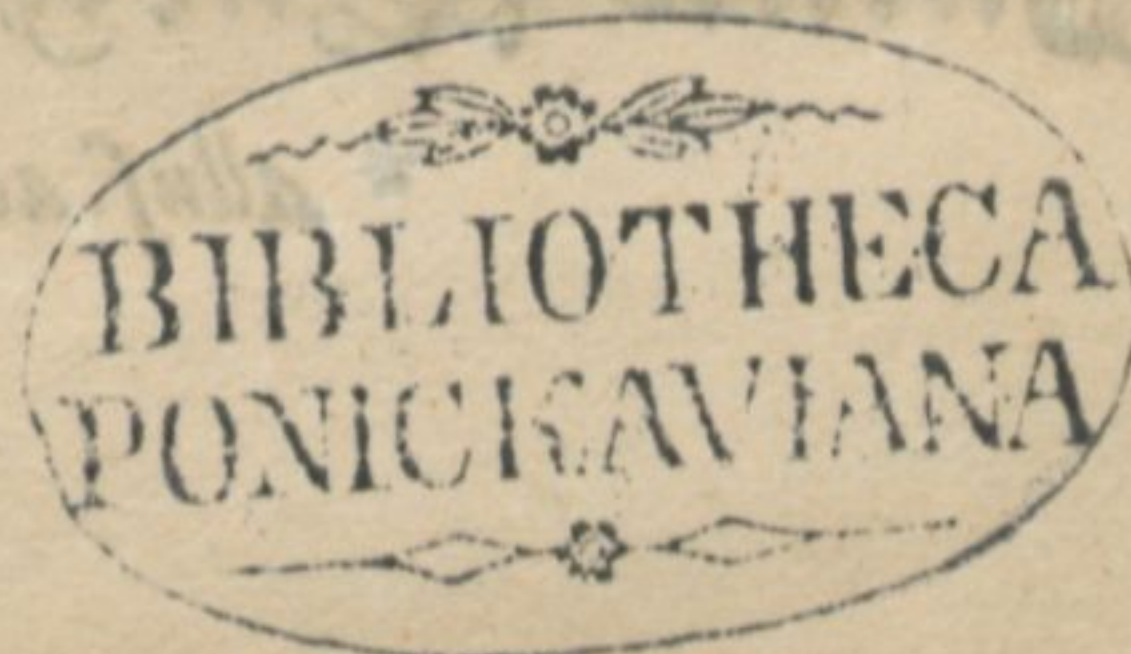
**Zu Bezeugung schuldigsten Mitleidens**  
überreicht

von  
Dessen

**Domesticis und Bedienten.**



Gedruckt zu St. Annaberg bey David Nicolai / 1677.





**I**st das nicht Trauer-Zeit? Sind das nicht trü-  
be Tage?

**D**a Gott genommen weg durch eine Kranck-  
heits-Plage (Sonn/  
Die werthe Rachassin / des Ober-Almbtes  
Die so da des Geschlechts gewesen Krohn  
und Gonn:

Die so des Herrn Wort mit Andacht hat gehöret/  
Und dessen Diener auch geliebet und geehret:  
Die so gewesen ist der Armen Trost und Rath/  
Und gegen Jedermann Demuth erwiesen hat:  
Die so sich gegen uns als Mutter hat erwiesen/  
Die für das ganze Haus die Sorge tragen müssen/  
Das treue Mutter-Herk / dz Herk voll Tugend-Zier/  
Die Gott-beliebte Seel / die Kindlich ehrten wir.  
Und seht / die werthe Sonn hat ihren Glantz entzogen/  
Ihr Reichnam liegt im Grab / die Seel ist hingeflogen  
Aus diesem Schwarzen-Berg hinauff zum Sternen-  
Da Sie nun allbereit mit Freudenschauet an (Glan/  
Den / so da würcklich ist die Sonne der Gerechten/  
Den / der ist Schild un Lohn den treuen fromen Knechten.  
Sie ist nunmehr recht ein' auserkorene Frau (Alu.  
Der schönen \* Himmels-Burg / ein Glantz der Sternen-

\* Allus. ad Nom. Magdalena.

Die

Sie hat sich nun gesellt zum außerswehltten Schaaren:

Sie ist der Sünde loß/ Sie ist gar wohl gefahren.

Liegt gleich der Leib verblaßt / so gehts doch wohl der  
Seel:

Sie sitzt in Jesus-Schooß/ der Leib ins Grabes-Höhl.

Sie nahm nicht tausend Welt und fähme zu uns wieder

In diesen düstern Ort/ in Schwarzen-Berg hernieder:

Drumb billich trauren wir/ und seuffzen in der Still/

Denn es muß doch gescheh'n das/ was der Höchste will.

Sein Schluß ist nun vollbracht / und wer kan das schlecht  
machen/

Was dieser krümt und beugt? Es sind gerechte Sachen/

Und alles/ was Er macht/ das ist gerecht und gut/

Drumb stilltet in Gedult die bittre Thränen-Fluth/

Ihr Bluths- und Neuthes-Freund / und die ihr Sie gelie-

Und ieko über Sie Luch also sehr betrübet: (liebet/

Sie kömt nicht wieder her in dieses Thränen-Thal;

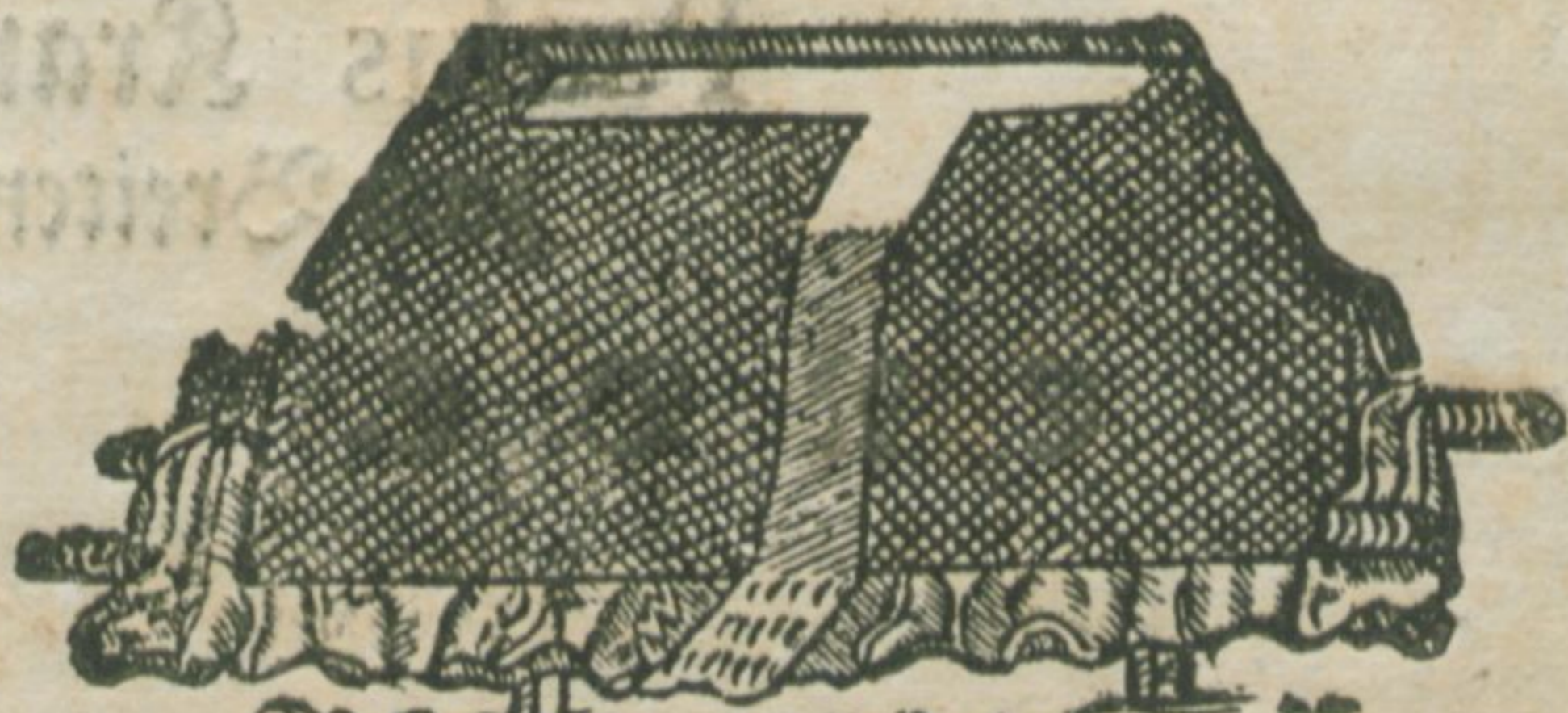
Dort kommen wir zu Ihr / wir hoffens allzumahl.

Ihr ist gar wohl gescheh'n/ Sie lebet ohne Plagen/

Die Freude/ die Sie hat/ ist traum nicht außzusagen:

Sie ist bey Jesu dort/ da fühlet Sie kein Weh/

W. Att helff uns seelig nach! Hiemit Ade/ Ade!



Ich ruhe sanft und selig.

FR 2 d 4722

**Trauer = Madrigal.**

1.

**W**ie wann ein Nebel = Tag  
Dich / Schwarzenberg / umbhüllet ;  
So hat die düstre Trauer = Klag  
Im Tod Frau Kachalsin  
Das ganze Ober = Ambt erfüllet.  
Du schwarzer Fels legst deinen Muth /  
Es thränt des Nigers Trauer = Fluth ;  
Dass die Sudeten sich mit Flor bekleiden /  
Macht unsrer Kachalsin betrübtet Scheiden.

2.

**K**aum da der Todes = Bliß  
Dort von Augustus = Fürsten = Siß  
Dich / Edles Haus / geschreckt ;  
Folgt hier ein harter Donner drauff.  
O schneller Todes = Lauff !  
Doch was ? des Todes Ober = Ambt  
Legt also Cron und Aempter nieder /  
Was helfen dann die Trauer = Lieder ?

3.

**D**u ruhest wohl in GOTT /  
O Edle Frau von hohen Ehren ;  
Dein Abschied soll uns lehren /  
Dass auch die Frömbsten sterblich seyn.  
GOTT laß diß Trauer = Ach  
Im Ober = Ambt nicht mehr erschallen !  
Es kan nach einen trüben Thränen = Bach  
Wohl wieder eine frohe Sonne wallen !

*Cordicitus condolens adjiciebat*

**Paulus Kranz / Pastor  
zum Breitenbrunn.**

**E N D E.**

107

MC

F.K. 65  
5

Kat. 4,4

Rachals

22.

Z d  
4722

**Trauer- und Trost- Schrift/**  
Bey  
Hoch-ansehnlicher und Volkreichen  
**Leichen- Bestattung**

Der weylant  
Edlen/ Hoch-Ehr- und T

**Frau Anna**

geböhrtner W

Des  
Edlen/ Best- und Hoc

**Herrn Johann- Bes**

Er. Chursl. Durchl. zu Sachs. hoch-be  
Erz- Gebürgischen Grentses/ auch Am  
und Grotendo

Liebgewesener



Zu Bezeigung schuld  
überrei  
vor  
Desse  
**Domesticis ur**



X 2056853

Gedruckt zu St. Annaberg bey David Nicolai / 1677.

